

Wien, 30. Juni 2023

Nico Marchetti wird neuer Präsident des Vienna Business Circle

Das Absolvent:innen-Netzwerk der Vienna Business School gilt als wichtige Kommunikationsplattform für Wirtschaftstreibende. Mit seinem neuen Präsidenten, dem Abgeordneten zum Nationalrat Nico Marchetti, 33, möchte der VBC sich künftig vermehrt als Business Network etablieren.



Der neue Präsident des VBC, Nico Marchetti mit den Vorständen des Fonds der Wr. Kaufmannschaft, Martin Göbel (g.l.) und Helmut Schramm (g.r.), und vier von sechs Direktor:innen der VBS (v.l.n.r.): Eveline Grubner (VBS Schönborngasse), Evelyn Meyer (VBS Akademiestraße), Monika Hodoschek (VBS Hamerlingplatz), Susanne Neuner (VBS Floridsdorf)

Für viele Schulabgänger:innen heißt es zu Beginn der Sommerferien: Und jetzt? Viele haben bereits einen Plan, dennoch ist der Weg auf die Universität oder ins Berufsleben ein Stück weit auch ein Schritt ins Ungewisse. Wer eine der Handelsakademien und Handelsschulen der Vienna Business School abgeschlossen hat, findet dabei Unterstützung von Absolvent:innen, die in der Welt bereits erfolgreich sind und ihren jüngeren Kolleg:innen mit Rat und Tat zur Seite stehen: den Mitgliedern des Vienna Business Circle.

Neuer Präsident. Der „VBC“ wurde gegründet, um auch nach der Schulzeit Kontakt zu halten, einander zu informieren und hilfreich beizustehen. Seit 2007 dient er den Mitgliedern als Informations- und Kommunikationsplattform und als Business-Netzwerk. „Der Vienna Business Circle unterstützt Absolvent:innen der Vienna Business School dabei, in der Wirtschaftswelt Fuß zu fassen“, erklärt der neu bestellte Präsident des VBC, Nico Marchetti, 33.

Marchetti ist seit 2017 Abgeordneter zum Österreichischen Nationalrat. Er selbst maturierte 2008 an der Vienna Business School Akademiestraße und blickt gerne auf seine Schulzeit zurück. „Der Zusammenhalt der Schüler:innen und die Unterstützung durch die Lehrerschaft war einmalig“, erinnert er sich. „Ich habe dort meine ersten Gehversuche in der Politik gemacht. Erst im Kleinen als Klassen- und Schulsprecher und schließlich als Bundesschulsprecher.“

Prominente Absolvent:innen. Marchettis Erfahrung: „Die Vienna Business School war für mich immer ein Feld, wo man sich ausprobieren darf und das auch unterstützt wird. Dieses Empowerment ermöglicht oft erst, dass man die eigenen Talente und Stärken entdeckt.“ Gerade dieses Empowerment sei „eine der Kraftquellen, aus denen Absolvent:innen ein Leben lang schöpfen.“ Mit der Übernahme der Präsidentschaft des Vienna Business Circle hofft er mithelfen zu können, „den Spirit, der mich über die Schule hinaus im Leben geprägt hat, auch für andere Absolvent:innen zu erhalten.“

Der neue VBC-Präsident gehört zu einer Reihe prominenter Vertreter:innen der Wirtschaft, Politik und Kultur, die Schüler:innen der Vienna Business School waren. Dazu gehört der amtierende Wiener Bürgermeister **Michael Ludwig** ebenso wie die ehemalige Präsidentin der Wirtschaftskammer Wien, **Brigitte Jank**, der Wiener Bildungsdirektor **Heinrich Himmer**, die Sängerin **Marianne Mendt**, der ehemalige CEO von SOS Kinderdorf International, **Richard Pichler**, die Flughafen-AG-Aufsichtsrätin **Susanne Höllinger**, der Obmann der Bundessparte Handel der WKO, **Rainer Trefelik**, die Unternehmer **Thomas Blaguss** und **Kurt Mann** oder die Tanzschulbesitzerin **Yvonne Rueff**, die in diesem Jahr als „Graduate of the Year“ ausgezeichnet wurde.

Leistungsorientiert und zukunftsgerichtet. Neben Absolvent:innen-Treffen an den sechs Schulstandorten in Wien und Mödling gibt es beim Vienna Business Circle regelmäßig Veranstaltungen, Vorträge und Podiumsdiskussionen zu aktuellen Themen mit Persönlichkeiten aus der Wirtschaft. „Auch Jobangebote werden im Circle besprochen“, sagt der neue Präsident. „Wenn du aus einer Vienna Business School kommst, wissen andere Absolvent:innen, dass du gut ausgebildet und leistungsorientiert bist.“

Als Schule des Fonds der Wiener Kaufmannschaft lebt die Vienna Business School die Philosophie der Wirtschaftskammer Wien – das Dach des Fonds –, in der Praxis: als Zukunftsschmiede für aktive Teilnehmer:innen am Wirtschaftsleben. Hier ist auch ein Andocken an das Netzwerk der Jungen Wirtschaft Wien und die Start-up-Szene möglich. Die Vernetzung von Absolvent:innen schafft eine Vertrauensbasis, die auf gemeinsamen Werten beruht. Der neue Präsident hat dabei ein weiteres Ziel vor Augen: „In den kommenden Jahren wollen wir uns noch stärker als Business-Netzwerk profilieren.“





Bild-Info: © FdWK 2023. Abdruck honorarfrei bei Erwähnung der Ernennung von Nino Marchetti zum neuen Präsidenten des Vienna Business Circle im begleitenden Text. Weitere Bilder senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.

Über die Vienna Business School und den Fonds der Wiener Kaufmannschaft. Unter der Dachmarke Vienna Business School betreibt der Fonds der Wiener Kaufmannschaft sechs Schulstandorte, davon fünf in Wien und einen in Niederösterreich. Damit ist er der zweitgrößte private Schulbetreiber Österreichs. Das Ausbildungsangebot der Vienna Business School reicht von Handelsakademien über Handelsschulen bis hin zu Aufbaulehrgängen. Die Kaderschmiede der Wirtschaft gibt jungen Nachwuchstalenten eine exzellente Basis für eine erfolgreiche berufliche Zukunft. Darüber hinaus bietet der Fonds der Wiener Kaufmannschaft mit der „Park Residenz Döbling“ Seniorenwohnen auf höchstem Niveau an. Mehr Informationen: www.vbs.ac.at und www.kaufmannschaft.com.

Der **Vienna Business Circle** bietet Absolvent:innen Service, Informationsaustausch und ein internationales Netzwerk. Mehr Informationen unter: www.circle.at

Für Rückfragen kontaktieren Sie bitte:

Fonds der Wiener Kaufmannschaft
Mag. Sabine Balmasovich
Leitung Kommunikation & Marketing
Tel.: +43 (1) 501 13-7104
balmasovich@kaufmannschaft.com

mindworker Kommunikationsagentur GmbH
Sylvia Steinitz
Tel +43 (1) 905 11 60-31
s.steinitz@mindworker.at
www.mindworker.at